Während im Süden Hamburgs die SuedLese-Literaturtage ihre Fahrt aufnehmen, werden in der Kulturbehörde schon die Pokale geputzt. Denn es werden wieder Preise für Literatur, Comics und Übersetzungen verteilt. Die Ausschreibung läuft.
In der Mitteilung der Behörde für Kultur und Medien heißt es:
„Das insgesamt mit 57.000 Euro dotierte Förderprogramm für Autorinnen und Autoren der Stadt Hamburg geht in eine neue Runde. Es beinhaltet acht mit je 6.000 Euro dotierte Preise für Literatur und Comic sowie drei mit je 3.000 Euro dotierte Preise für literarische Übersetzungen. Die Bewerbungsfrist läuft ab sofort und endet am 15. Juni 2020. Der Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda verleiht die Auszeichnungen am 7. Dezember 2020 im Literaturhaus Hamburg.
Die Hamburger Literaturpreise werden seit dem vergangenen Jahr in folgenden Kategorien vergeben: (1) Buch des Jahres, (2) Roman, (3) Erzählung, (4) Lyrik, Drama, Experimentelles, (5) Kinder- und Jugendbuch, (6) Comic und (7) literarische Übersetzungen. Insgesamt werden elf Preise ausgeschrieben.
Senator für Kultur und Medien, Dr. Carsten Brosda:„Die seit dem vergangenen Jahr neu strukturierten und ausgeweiteten Hamburger Literaturpreise ermöglichen den Autorinnen und Autoren noch besser zu zeigen, wie vielfältig die Literaturszene der Stadt ist. Mit Saša Stanišićs Memoir ‚Herkunft‘ wurde eines der ergreifendsten und klügsten Bücher als Hamburger ‚Buch des Jahres‘ 2019 ausgewählt, das inzwischen in der ganzen Welt gelesen wird. Ich freue mich auf die vielen unterschiedliche Beiträge der Preisträgerinnen und Preisträger des aktuellen Jahrgangs.“
Die Behörde für Kultur und Medien fördert mit den Hamburger Literaturpreisen Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer sowie Zeichnerinnen und Zeichner, die in Hamburg oder im Gebiet des Hamburger Verkehrsverbundes ihren ersten Wohnsitz und Lebensmittelpunkt haben. Über die Vergabe der Hamburger Literaturpreise entscheidet eine unabhängige fünfköpfige Jury. Die Vergabe des Comic-Preises wird vom Hamburger Comicfestival e. V. begleitet, der 2020 Professor Markus Huber (Muthesius Kunsthochschule Kiel) als Experten in die Jury entsendet. Für die Kategorie „Buch des Jahres“ ist keine Eigenbewerbung möglich. 2019 wurden insgesamt 347 Bewerbungen für den Wettbewerb eingereicht.“
Quelle: Behörde für Kultur und Medien

Related Post

Zeugnis der Verbrechen

„Die schönste Aufgabe der Welt“

Warner Bros.´ Herz fürs Lokale

1,5 Mio. für kreative private Schulen